



„Wir für Halle“

EDEKA, EDEKA Center, Schäfer´s und die Malteser setzen mit gemeinsamer Brötchentüten-Aktion ein Zeichen gegen Gewalt in Halle

- **Mehr Aufmerksamkeit gegen häusliche Gewalt und Stalking**
- **100.000 Schäfer´s-Brötchentüten vermitteln Hilfsangebot der Malteser**
- **EDEKA Minden-Hannover unterstützt Initiative „Stärker als Gewalt“**

Halle, 23. November 2020. „Von Gewalt keinen Krümel übrig lassen“ – das ist das Motto der gemeinsamen Aktion von EDEKA, EDEKA Center, Schäfer´s und der *Anlaufstelle der Malteser für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking* in Halle. Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November 2020 werden an 13 Backwaren-Bedientheken von EDEKA und EDEKA Center sowie in 13 Fachgeschäften von Schäfer´s und selbstständigen Schäfer´s-Partnern in Halle ganz besondere Brötchentüten herausgegeben. Die Kunden finden darauf die Kontaktdaten der Anlaufstelle der Malteser. Mit einer Auflage von 100.000 Brötchentüten wird so gegen häusliche Gewalt und Stalking aufmerksam gemacht, Betroffene werden dabei unterstützt, Hilfe zu finden und anzunehmen.

„EDEKA unterstützt bundesweit die Initiative *Stärker als Gewalt* vom Bundesfamilienministerium. Im Rahmen der Kampagne *Wir für Halle* wollen wir hier in Halle mit unseren Backwaren-Bedientheken in unseren EDEKA und EDEKA Center sowie in den Fachgeschäften und Partner-Fachgeschäften von Schäfer´s gemeinsam mit den Maltesern lokal ganz klar Flagge zeigen und gemeinsam aktiv Hilfe anbieten“, betont die selbstständige EDEKA-Kauffrau Sandra Weidauer.

Mehr Aufmerksamkeit gegen häusliche Gewalt und Stalking

Die „Wir für Halle“ Brötchentüten-Aktion ist in diesem Jahr bereits die zweite Aktion des Zusammenschlusses der Hallenser EDEKA-Kaufleute, um auf das Thema Gewalt aufmerksam zu machen. Die erste Aktion im September wurde anlässlich der nationalen Initiative des Bundesfamilienministeriums ins Leben gerufen. Hierbei zeigten die EDEKA-Märkte ihr soziales Engagement für die Region mit einer breitangelegten Handzettel-Aktion für Hilfsangebote für betroffene Menschen in Halle.

Durch die Brötchentüten-Aktion unter dem Motto „Von Gewalt keinen Krümel übrig lassen“ möchten die Hallenser EDEKA-Kaufleute nun gemeinsam mit der *Anlaufstelle für Betroffene*



von häuslicher Gewalt und Stalking der Malteser erneut ein Zeichen gegen Gewalt in Halle setzen.

„Viele von uns kaufen fast täglich Brot oder Brötchen – Alltag in Deutschland. Traurig, aber wahr ist auch, dass in vielen Familien oder Beziehungen auch Gewalt zum Alltag geworden ist. Diese Gewalt zu thematisieren ist leider kein Alltag in Deutschland. Deswegen haben wir die Aktion mit dem Motto *Von Gewalt keinen Krümel übrig lassen* gemeinsam mit den EDEKA-Kaufleuten und den Schäfer's- und Schäfer's-Partner-Fachgeschäften in Halle auf die Beine gestellt. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung ohne die wir das Thema nicht so weit streuen könnten“, erklärt Katja Müller, Mitarbeiterin der Anlaufstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking in Halle. „Durch diese Aktion möchte die Anlaufstelle einen Appell an Betroffene richten und sie ermutigen, sich Hilfe und Beratung vor Ort zu holen.“

EDEKA Minden-Hannover unterstützt Initiative „Stärker als Gewalt“

Während der Corona-Pandemie gehören Supermärkte zu den meist frequentierten Orten. Einkaufen gehört zu den wenigen Tätigkeiten, die aktuell im öffentlichen Raum möglich sind. Deshalb bietet sich hier großes Potenzial, Betroffene von häuslicher Gewalt und deren Umfeld zu erreichen und so Hilfe zu ermöglichen. EDEKA unterstützt daher bundesweit die vom Bundesfamilienministerium gestartete Aktion „Zuhause nicht sicher?“ in 7.000 Märkten mit Plakaten, Aushängen, bedruckten Kassensbons, Hinweisen in Werbeprospekten oder Sticker auf Verpackungen ausgewählter Eigenmarkenartikel (z.B. H-Milch, Obst und Gemüse, Hygieneprodukte).

„Zuhause nicht sicher?“ ist eine Aktion des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Teil der übergreifenden Initiative „Stärker als Gewalt“. Sie soll dazu beitragen, Betroffenen zu helfen und sie auch während der Corona-Pandemie auf alternativen Wegen zu informieren. Weitere Informationen zur Aktion und zur Initiative gibt es auf der Website: www.stärker-als-gewalt.de

Hintergrundinformationen zur Anlaufstelle der Malteser in Halle:

Die Anlaufstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking bietet Gespräche, Informationen und Unterstützung nach Gewalterfahrungen und Stalking an. Gewalt hat viele Gesichter und Gründe. Deshalb ist es wichtig sich schnell vor Ort Hilfe holen zu können. Wir arbeiten anonym, akzeptierend und wertfrei. In unserer Anlaufstelle stehen der Mensch und seine Rechte im Vordergrund. Das besondere Augenmerk liegt in der Arbeit mit Geflüchteten und Personen in schwierigen Lebenslagen. Außerdem bietet die Anlaufstelle eine individuelle, anonyme und kostenfreie Informationsvermittlung für Angehörige und Freunde und Freundinnen der Betroffenen an.



Kontakt Anlaufstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking des Malteser Hilfsdienst e.V.:
0345 20362857; stop_halle@malteser.org; www.malteser-halle.de

EDEKA Minden-Hannover im Profil:

Der Grundstein der EDEKA Minden-Hannover – die EDEKA Minden eG – wurde 1920 in Minden als genossenschaftlicher Verbund von selbstständigen Kaufleuten gelegt. 2020 feiert die Genossenschaft somit ihr 100-jähriges Bestehen. Mit einem Umsatz von 9,79 Milliarden Euro und rund 73.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einschließlich des selbstständigen Einzelhandels ist die EDEKA Minden-Hannover heute die umsatzstärkste Regionalgesellschaft im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Aktuell zählen 566 Genossenschaftsmitglieder zur EDEKA Minden eG. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze, es umfasst einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, nahezu vollständig Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der 1.488 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Einzelhändlern. Außerdem gehören fünf Produktionsbetriebe für Brot- und Backwaren (Schäfer's) sowie zwei Produktionsbetriebe für Fleisch- und Wurstwaren (Bauerngut) und ein Produktionsbetrieb für Frischfisch und Fischprodukte (Hagenah) zum Unternehmensverbund.